

KONGRESSORT

Messe Dresden
Messering 6 | 01067 Dresden
www.messe-dresden.de

KONGRESSORGANISATION

Agentur KONSENS GmbH
Postfach 13 37 | 59356 Werne
Telefon: +49 (0) 23 89 / 52 75 0
Telefax: +49 (0) 23 89 / 52 75 55
E-Mail: dgp@agentur-konsens.de

REGISTRIERUNG

Heidrun Daldrup
Telefon: +49 (0) 23 89 / 52 75-0
E-Mail: daldrup@agentur-konsens.de

REGISTRIERUNGSSTATION UND KONGRESSBÜRO

Eingangsfoyer der Messe Dresden
Telefon: +49 (0) 3 51 / 44 58 - 200
Telefax: +49 (0) 3 51 / 44 58 - 162
Öffnungszeiten: Samstag, 17. März 2018 07:00 – 13:30 Uhr

REGISTRIERUNG UND KONGRESSGEBÜHREN

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. (DGP) grundsätzlich kostenpflichtig ist. **Die kostenfreie Registrierung für den 17.3.2018 zur Teilnahme an den Symposien ist für Hausärzte nur unter Vorlage des Original-Flyers am Kongressbüro möglich.**

ZERTIFIZIERUNG

Der Kongress ist elektronisch zertifiziert. Eine Teilnahmebescheinigung erfordert die elektronische Registrierung an der Registrierungsstation.

INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Die Ausstellung befindet sich in den Hallen 2 und 4.
Öffnungszeiten: Samstag, 17. März 2018 8:00 – 14:00 Uhr

Dr. med. Jakob Bickhardt

Niedergelassener Pneumologe, Dresden

Dr. med. Christian Franke

Niedergelassener Pneumologe, Facharztzentrum Sonneberg

PD Dr. med. Michael Halank

Universitätsklinikum der TU Dresden, Bereich Pneumologie

Prof. Dr. med. Susanne Lang

SRH Waldklinikum Gera, Bereich Pneumologie/Infektologie/Onkologie

Dr. med. Janina Kleymann

Universitätsklinikum der TU Dresden, Bereich Pneumologie

PD Dr. med. Thomas Köhnlein

Klinikum St. Georg, Klinik für Pneumologie und Intensivmedizin, Leipzig

PD Dr. med. Martin Kolditz

Universitätsklinikum der TU Dresden, Bereich Pneumologie

PD Dr. med. Dirk Koschel

Fachkrankenhaus Coswig GmbH, Bereich Innere Medizin/Pneumologie

Dr. med. Jacqueline Richter

Fachkrankenhaus Coswig, Bereich Innere Medizin/Pneumologie

Dr. med. Steffen Schiemanck

Niedergelassener Pneumologe, Dresden

Prof. Dr. med. Jens Schreiber

Universitätsklinik für Pneumologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Dr. med. Frank Schmidt

Niedergelassener Pneumologe, Schlafmedizinisches Zentrum Dresden

Dr. med. Barbara Wagener

Lungenklinik Ballenstedt/Harz GmbH

Hausarzt und Pneumologe - wen braucht der Patient wann?



Klinische Symposien beim **59. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V.**

17. März 2018
Messe Dresden

Veranstalter:

Berufsverband der Pneumologen in Sachsen e. V.
Mitteldeutsche Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie e. V.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

der Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. steht in diesem Jahr unter dem Motto „Pneumologie – Prisma der Inneren Medizin“.

Der Berufsverband der Pneumologen in Sachsen e. V. und die Mitteldeutsche Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie e. V. als regionaler Partner der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. laden hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich zu zwei klinischen Symposien im Rahmen dieses Jahreskongresses ein.

Den stationär tätigen und niedergelassenen sächsischen Pneumologen ist es eine wichtige Aufgabe, gemeinsam mit den sächsischen Hausärzten für eine gute Betreuung der Patienten mit Atemwegserkrankungen zu sorgen. Dabei bedürfen die Schnittstellen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung einerseits und pneumologischer und hausärztlicher Versorgung andererseits der aktiven Gestaltung.

Die Behandlung von Atemwegserkrankungen gehört heute zum täglichen Handwerk jedes Hausarztes. Es gehört zu den Herausforderungen des täglichen Alltags zu erkennen, wann pneumologische Expertise notwendig wird.

Das Symposium „Hausarzt und Pneumologe – wen braucht der Patient wann“ und die kommentierten Fälle aus dem klinischen Alltag sollen dazu beitragen, allgemeine und spezielle pneumologische Fragestellungen noch besser zu beleuchten.

Dr. med. Jakob Bickhardt

Berufsverband der Pneumologen in Sachsen e. V.
Vorsitzender

Steffen Heidenreich

Sächsischer Hausärzterverband e.V.
Vorsitzender

PD Dr. med. Dirk Koschel

Mitteldeutsche Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie e. V.
Vizepräsident

Dr. med. Steffen Schiemanck

Mitteldeutsche Gesellschaft für Pneumologie und Thoraxchirurgie e. V.
Geschäftsführer

Hausarzt und Pneumologe – wen braucht der Patient wann?

Vorsitz: Jakob Bickhardt/Dresden
Dirk Koschel/Coswig

**09:00 – 09:20 Müde, abgeschlagen, Alpträume – wer
braucht welche Schlafdiagnostik?**
Frank Schmidt/Dresden

09:20 – 09:40 Husten – Häufiges und Seltenes
Susanne Lang/Gera

**09:40 – 10:00 „Herr Doktor, ich bekomme schlecht Luft!“ –
Wieviel Diagnostik bei Atemnot?**
Michael Halank/Dresden

10:00 – 10:20 „Frau Doktor, ich huste Blut!“
Barbara Wagener/Ballenstedt

Mitteldeutsche Perlen der Pneumologie: Fall und Kommentar

Vorsitz: Barbara Wagener/Ballenstedt
Steffen Schiemanck/Dresden

11:00 – 11:20 CAP – nur Antibiotikum und gut?
Fall: Janina Kleymann/Dresden
Kommentar: Martin Kolditz/Dresden

11:20 – 11:40 NIV bei COPD – wann, wen, wie lange?
Fall: Christian Franke/Sonneberg
Kommentar: Thomas Köhnlein/Leipzig

**11:40 – 12:00 Schweres Asthma –
geht es nur um Biologicals?**
Fall: Jakob Bickhardt/Dresden
Kommentar: Jens Schreiber/Magdeburg

**12:00 – 12:20 Lungenfibrose – nicht alles was
knistert ist IPF!**
Fall: Jacqueline Richter/Coswig
Kommentar: Dirk Koschel/Coswig